



Die Vorfreude auf den Festmonat sind im ganzen Kinder- und Jugenddorf Regenbogen deutlich zu spüren. Wie die Kinder aus Haus I helfen alle mit, damit das 20-jährige Bestehen des Trägervereins viele kleine und große Höhepunkte erlebt.

Foto: frankphoto.de

# Hilfe unter dem Schutz des Regenbogens

Seit mehr 20 Jahren vereint der Trägerverein Kinder- und Jugenddorf Regenbogen e.V. unterschiedlichste pädagogische Hilfsangebote unter seinem Dach. Im Juni wird der Geburtstag groß gefeiert.

Von Mariana Friedrich

**Zella-Mehlis** – Verschiedene Hilfsmöglichkeiten aus einer Hand, das ist die Idee des Kinder- und Jugenddorfes Regenbogen in Zella-Mehlis. Die Einrichtung hält Kinder- und Jugendhilfe mit stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten für Schmalkalden-Meiningen und Suhl bereit. Als freier Träger wurde 1992 der Kinder- und Jugenddorf Regenbogen e.V. gegründet, dessen Geburtstag im Juni mit einem bunten Programm begangen wird.

Dass das neue Konzept für das ehemalige Kinderheim „Max Reimann“ in Zella-Mehlis einen solch erfolgreichen Weg nehmen würde, hätte der damalige Leiter und heutige Vorsitzende des Trägervereins, Wolfgang Ader, vor zwanzig Jahren nicht vermutet. Damals sei es gebräuchlich gewesen, Kinder je nach Problem von Experten zu Experten zu schi-

cken. „Unser Ansatz war, Hilfe unter einem Dach zu bieten, bei der die Lebenswelt der Kinder erhalten bleibt.“ Das Kinder- und Jugenddorf Regenbogen war geboren. Der Trägerverein bot dazu den nötigen Rahmen.

Heute finden sich vier Kinderfamilienhäuser, betreutes Jugendwohnen, ambulante Familienhilfen und Tagesgruppen am Standort Zella-Mehlis unter dem Dach des Vereins. Dazu kommen Kindertagesstätten, wie die Suhler Kita Friedrich-Fröbel, das Mutter-Kind-Haus in Schmalkalden und Tagesgruppen in Schmalkalden und Suhl. Und das Dorf wächst immer weiter. „Wir haben noch ein Gebäude, das wir zu einem Trainingswohnobjekt ausbauen wollen“, beschreibt Leiter Michael Feistkorn. Dort sollen Jugendliche auf das Leben nach dem Kinder- und Jugenddorf vorbereitet werden.

## Alle gestalten mit

Im Juni wird aber erstmal gefeiert und zwar den ganzen Monat lang. Den Auftakt bildet der Kindertag am 1. Juni, der mit Unterstützung von Polizei und Feuerwehr viel zu Erleben bietet. Den großen Festgottesdienst in der Zellaer Kirche gestalten die jungen Bewohner des Dorfes selbst und laden dazu die Zella-Mehlisler ein. Der offizielle Festakt findet dann am 6. Juni statt, bei dem die Thüringer Ministerin für Soziales, Fa-

milie und Gesundheit, Heike Taubert (SPD) das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder und der langjährigen Mitarbeiter würdigt.

Auch die Kinder und Jugendlichen haben aktiv mitgestaltet. Beispielsweise suchen die Wohngruppen am 18. Juni das Dorf-Supertalent. „Dafür wird bei den jungen Bewohnern, aber auch den Erwachsenen eifrig geprobt“, verrät der Leiter. Vielleicht holt sich der eine oder andere bei den Nachwuchsmimen von Pappalapp noch Anregungen, die die Jugendlichen am 4. Juni zu ihrer aktuellen Aufführung begrüßen. In der darauf folgenden Woche ist die Agentur „Theatereffekte“ aus Weimar zu Gast bei den kreativen Köpfen des Kinderdorfes.

Am 16. Juni dreht sich beim „Heimspiel-Cup“ alles um das runde Leder. Elf Fußballmannschaften aus den Kinderheimen Benshausen, Wernshausen und Schloss Marisfeld sowie die Jugendwohngruppe des Marienstift Arnstadt und der Heilpädagogischen Kinder- und Jugendhilfe Westthüringen treten gegeneinander an. „Der Cup fand zum 15. Jubiläum erstmalig statt. Und natürlich stellen auch wir wieder zwei Teams.“ An dem Cup beteilige sich sogar der Thüringer Fußballverband. Und vielleicht, so verrät Michael Feistkorn, wird ein prominenter Überraschungsgast den Nachwuchskickern

mit hilfreichen Tipps zur Seite stehen. Höhepunkt wird auch im Jubiläumsjahr das traditionelle Sommerfest am 30. Juni, für das die Wohngruppen ein Programm gestalten. Dazu sind Eltern und Großeltern sowie alle Bürger eingeladen.

Zum Geburtstag hat das Kinder- und Jugenddorf Regenbogen nur einen dringenden Wunsch. „Wir hoffen, dass die Stadträte in der Frage um unsere Zufahrt am Ball bleiben und hier bald etwas geschieht.“ Diese hat nämlich mehr als 20 Jahre auf dem Buckel und einen Arbeits-einsatz dringend nötig.

## Der Festmonat im Kinder- und Jugenddorf

- 1. Juni: Kindertag 15 bis 19 Uhr.
- 2. Juni: Festgottesdienst in der Zellaer Kirche um 10.30 Uhr.
- 6. Juni: Großer Festakt mit Ministerin Heike Taubert und geladenen Gästen.
- 8. Juni und 9. Juni: Ehemaligen-treffen und -fest.
- 12. Juni: Empfang der Gruppensprecher im Rathaus.
- 16. Juni Fußballturnier „Heimspiel-Cup“ ab 10 Uhr.
- 21. Juni: Fachtag der Arbeitsgemeinschaft „Hilfen zur Erziehung“ um 10 Uhr.
- 30. Juni: Traditionelles Sommerfest ab 13 Uhr.